



Cellistin Eru Matsumoto als Solistin mit dem Shanghai Philharmonic Orchestra. Sie spielt ein Violoncello von V. Jorio (1780-1849), das ihr von einem privaten Investor, unter Vermittlung von VIOLIN ASSETS, zur Verfügung gestellt wurde.

„Unser Ziel ist es, eine Win-Win Situation für alle Beteiligten herzustellen.“

Christian Ludwig ist bei VIOLIN ASSETS verantwortlich für die Bereiche Talentförderung und Mäzenatentum. Im Interview spricht er über Künstler am Beginn ihrer Karriere, teure Streichinstrumente, und warum er keine Bedenken hat eine sehr wertvolle Geige in die Hände eines jungen Musikers zu geben.

Welche Voraussetzungen sollten junge Musiker mitbringen, die eine Solistenkarriere anstreben?

Christian Ludwig: Begabung, Ausdauer und Fleiß sind Grundvoraussetzungen für eine Karriere als Musiker. Darüber hinaus ist es sicherlich gerade heute auch von Nutzen sich „Alleinstellungsmerkmale“ zu erarbeiten, die sich aus den persönlichen Stärken des Musikers entwickeln.

Warum ist ein gutes Instrument so wichtig für den Erfolg der Musiker?

Ein gutes und vor allem zum Musiker passendes Instrument ist daher so wichtig, da das Instrument die Stimme des Musikers und ganz persönliches Ausdrucksmittel ist. Mit einem passenden Instrument kann sich der Musiker optimal entfalten und seine musikalischen Ideen durch die ihm zur Verfügung stehenden Mittel - wie beispielsweise Klangfarben und

Tragfähigkeit des Instruments - überzeugend umsetzen.

Bei Ihnen bewerben sich zahlreiche Musiker um ein Instrument, das von Mäzen zur Verfügung gestellt wird. Nach welchen Kriterien wählen Sie die Kandidaten aus?

Ganz wichtig ist für VIOLIN ASSETS, neben dem instrumentalen und musikalischen Können, dem Ansehen und dem Entwicklungspotenzial der Kandidaten, die Persönlichkeit des Musikers. Schließlich tragen wir dafür Sorge, dass das Instrument in gute Hände kommt. Wir müssen also den Musikern vertrauen können - das lässt sich nur in persönlichen Begegnungen herausfinden. Unser Ziel ist es, eine Win-Win Situation für alle Beteiligten herzustellen: Der Mäzen besitzt eine attraktive Wertanlage und erfreut sich daran, dass er einem begabten Musiker in seiner Karriere unterstützen kann und „sein“ Instrument zum

Klingen gebracht wird. Der Musiker hingegen profitiert davon, dass er ein herausragendes Instrument spielen darf.

Was können Sie für Personen oder Institutionen tun, die Mäzene werden möchten?

Privatpersonen sowie Institutionen wie beispielsweise Stiftungen können sich über Violin Assets mäzenatisch engagieren, indem Sie ein Instrument dort als Wertanlage erwerben und es dann einem jungen Nachwuchstalente oder gestandenen Musikerpersönlichkeit als Leihgabe zur Verfügung stellen. Violin Assets unterstützt die zukünftigen Mäzene dann nicht nur bei der Auswahl eines passenden Musikers, sondern übernimmt auch die Mühewaltung für den Eigentümer zum Wohle des Instrumentes. Dazu gehört die Verwaltung aller instrumentenrelevanter Dokumente, das Begleiten der Instrumente zu regelmäßigen Instrumentenchecks bei einem Experten, sowie die Korrespondenz mit den Musikern, die regelmäßige Berichte über ihre Erfolge mit dem Instrument geben, um nur einige Beispiele zu nennen.

Muss man viel Geld mitbringen um ein Mäzen zu sein?

Als Wertanlage empfehlen wir Instrumente ab ca. 30.000€ bei den herausragenden zeitgenössischen Instrumenten und ab ca. 120.000€ bei den historischen Instrumenten. Der Name des Geigenbauers sowie der Zustand des Instruments ist in erster Linie für den Wert des Instruments entscheidend. Bereits vorhandene Instrumente aus beispielsweise Familienbesitz können uns aber auch gerne zur Verwaltung überlassen werden.

Haben Sie nicht Angst um die wertvollen Instrumente, die sie oft noch recht jungen Musikern ausleihen?

Nein, überhaupt nicht. Dadurch, dass die Musiker wissen, wie wichtig ein Instrument für ihre Entwicklung und Laufbahn ist, und

sie darüber hinaus das Instrument als ihre eigene Stimme wahrnehmen, tragen die Musiker in der Regel besondere Sorge für das Instrument. Die Möglichkeit, ein hochwertiges Instrument spielen zu dürfen, ist für die Musiker ein Glücksfall und wir bemerken das in der Wertschätzung, die den Instrumenten und den Leihgebern entgegengebracht wird. Das drückt sich auch in den sehr niedrigen Versicherungsprämien für Musikinstrumente aus, die die Versicherungen berechnen.

Wenn Sie einen Wunsch frei hätten: welchen bekannten Solisten würden Sie gerne mit einem Violin Assets Instrument ausstatten?

Natürlich ist es immer reizvoll, herausragende Persönlichkeiten des Musiklebens mit einem Instrument ausstatten zu können. Dabei fällt es mir jedoch schwer, einzelne Namen zu nennen. Die von uns an Mäzene vermittelten Solisten umfassen eine Bandbreite von ganz jungen Musikern, bereits arrivierten Künstlern der Klassikszene bis hin zu Künstlern, die im Crossover-Bereich ganze Stadien mit ihren Auftritten füllen.

Christian Ludwig ist ausgebildeter Geiger und Dirigent und hat viele Jahre auf zahlreichen Bühnen der Welt konzertiert. Zuletzt als Chefdirigent des Kölner Kammerorchesters

sowie des südkoreanischen Gwangju Symphony Orchestra mit regelmäßigen Konzerten in der Kölner Philharmonie, dem Münchner Prinzregententheater und dem Pariser Theatre des Champs-Élysées. Christian Ludwig ist bei VIOLIN ASSETS für die Bereiche Talentförderung und Mäzenatentum verantwortlich.

